

Sabine Dabringhaus

MAO ZEDONG

Verlag C.H. Beck

Inhalt

Einleitung	7
I. Jugendzeit: Herkunft und Bildung (1893–1921)	9
1. Familie und Heimat	9
2. Schul- und Studienjahre	11
II. Mao und die Anfänge des chinesischen Kommunismus (1921–1936)	23
1. Die frühe KPCh und Maos Doppelrolle in der Ersten Einheitsfront	23
2. Revolutionäre Strategien im ländlichen Untergrund	29
3. Mythos und Realität des Langen Marsches	41
III. Revolutionsführer (1937–1949)	43
1. Die Zweite Einheitsfront: Mao Zedong, Chiang Kaishek und der japanische Imperialismus	43
2. Die Sinisierung des Marxismus als Strategie und Theorie	51
3. Die Ausrichtungskampagne: Maos ideologische Durchsetzung	55
4. Kurz vor dem Ziel: Der Bürgerkrieg in China (1945–1949)	61
IV. Staatsgründer und Machtpolitiker (1949–1965)	67
1. Maos Volksrepublik im Aufbau	67
2. Die Sowjetunion: Vorbild oder Gegenspieler?	72
3. Zwischen Zentralismus und Regionalismus	77
4. Maos Kampf gegen «Revisionismus»	85

V. Das letzte Jahrzehnt (1966–1976)	90
1. Die Roten Garden: Jugend im Dienste Maos	90
2. Die Armee – Maos wichtige Stütze	98
3. Die Schrecken der Viererbande und das Ende des maoistischen Terrors	103
VI. Mao-Mythos	113
1. Persönlichkeit und Charisma	113
2. Mao-Fieber	116
3. Abrechnung mit Mao	117
Schlussbetrachtung	119
Anmerkungen	124
Literatur	128
Zeittafel	131
Bildquellen	133
Register	134